

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 47 (1995)
Heft: 5

Buchbesprechung: Bücher

Autor: Müller, Josef

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

100 Jahre Religion im Film

Eine neue Publikation, herausgegeben von katholischen Mediendiensten Deutschlands und der Schweiz, vermittelt einen repräsentativen Querschnitt durch die Entwicklung des religiösen Filmschaffens in 100 Jahren.

Josef Müller

Auf eine Entdeckungsreise durch 100 Jahre Filmgeschichte nimmt das Buch «Spuren des Religiösen im Film» die Leser mit. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe von 19 fachkundigen Autoren erarbeitet, wurde es herausgegeben von Peter Hasenberg (Zentralstelle Medien der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn), Wolfgang Luley (Katholisches Filmwerk, Frankfurt) und Charles Martig (Katholischer Mediendienst, Zürich). Die Zusammenstellung der neu interpretierten nahezu 100 religiösen Filme umfasst einerseits herausragende künstlerische Meisterwerke von weltbekannten Regisseuren, u. a. von Ingmar Bergman, Luis Buñuel, Federico Fellini, Andrej Tarkowskij und damit «Meilensteine» des anspruchsvollen Kinos mit religiösen Themen. Auf der anderen Seite wurden auch populäre Filme wie «Die Zehn Gebote», «Ben Hur», «Das Lied von Bernadette» in die vorgelegte Neubewertung aufgenommen, Filme, die im Bewusstsein vieler Zuschauer bis heute als typische Beispiele für den religiösen Film angesehen werden. Schliesslich umfasst die Liste der Filme auch wichtige – inzwischen in Vergessenheit geratene – Filme, die in Archiven wiederentdeckt wurden wie «Der Gali-läer» (1921) von Dimitri Buchowetzki und den als verschollen gegoltenen Jesusfilm «I.N.R.I.» (1924) von Robert Wiene.

Insgesamt spiegeln die Beiträge des Bandes die Geschichte der Darstellung des Religiösen im Film und damit die gesamte Bandbreite religiöser Formen und Themen. So entstand ein repräsentativer Querschnitt

durch die Entwicklung des religiösen Filmschaffens in 100 Jahren.

Der momentan intensivierte Dialog «Kirche und Film» müht sich nicht bloss um eine Annäherung zweier in sich geschlossener Welten oder die Entdeckung der Übereinkunft in gleichen Fragestellungen und damit zugleich um den Abbau von Berührungängsten. Gleichermassen geht es um das direkte Gespräch über die Filme und mit den Filmen, wobei Versuche einer kirchlichen und theologischen Bevormundung zu vermeiden sind. Ziel ist eine sorgfältige film-ästhetische und theologische Interpretation. Dafür enthalten die einzelnen Beiträge des Bandes gute Beispiele. Im Sinne eines erlebnis- und erfahrungsbezogenen

Glauben-Lernens bieten Filme die Chance, religiöse Erfahrungen und Glaubenserfahrungen anschaulich aus-zulegen. Deshalb sollten Filme gezielter in einzelne Formen der Glaubensweitergabe integriert werden. Filmgespräche als Interpretations- und Verstehenshilfen regen an, im Zusammenhang von Inhalten und filmischer Umsetzung über vordergründige Darstellungen hinaus tiefere, möglicherweise religiöse, Dimensionen zu entdecken.

In diesem Sinn richtet sich das Buch an eine breite Leserschaft, die speziell am Film interessiert ist. Darüber hinaus sollen Multiplikatoren in der kirchlichen Film- und Bildungsarbeit angesprochen und zu einer vertieften Auseinandersetzung befähigt werden. Insofern runden die im Registerteil enthaltenen Zusammenstellungen der fremdsprachigen Original- bzw. Alternativtitel (manche fremdsprachige Filme haben mehrere deutsche Titel), ein chronologisch geordnetes Verzeichnis, eine Liste der Regisseure und Literaturverweise, Hinweise zur Benutzung des Buches, den Wert dieses Sachbuchs ab. ■

Spuren des Religiösen im Film. Meilensteine aus 100 Jahren Kinogeschichte. Hrsg. von Peter Hasenberg, Wolfgang Luley u. Charles Martig. Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz, und Katholisches Institut für Medieninformation, Köln 1995, 230 S., etwa Fr. 36.–. Erhältlich beim Katholischen Mediendienst, Postfach 147, 8002 Zürich, Tel. 01/202 01 31.

Josef Müller ist Professor für Praktische Theologie an der Universität Freiburg im Breisgau.

